

Samstag, den 29. Mai 2010

- 8.00 Uhr Abfahrt zur Exkursion nach Luxemburg
- 9.00 Uhr Besichtigung der Gedenkstätte Bahnhof Hollerich und der Stadt Luxemburg
1. Gruppe
9.00 – 10.30 Uhr Besuch der Gedenkstätte Bahnhof Hollerich, **Steve Kayser**
10.30 – 12.00 Uhr Rundgang durch die Stadt Luxemburg, **André Hohengarten**
2. Gruppe
9.00 – 10.30 Uhr Rundgang durch die Stadt Luxemburg, **André Hohengarten**
10.30 – 12.00 Uhr Besuch der Gedenkstätte Bahnhof Hollerich, **Steve Kayser**
- 12.00 Uhr Rückfahrt
- 13.00 Uhr Mittagessen in der Akademie
- 14.00 Uhr Transfer zum Hauptbahnhof Trier

Veranstalter



STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS

In Zusammenarbeit mit
Gegen vergessen – Für Demokratie e.V.

Tagungsorte

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert
An der Gedenkstätte
54421 Hinzert-Pöler

Katholische Akademie Trier
Auf der Jünger 1
54293 Trier

Unterkunft

Katholische Akademie Trier

Anmeldung/Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung - Ref. 2
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ-Hinzert
An der Gedenkstätte
54421 Hinzert-Pöler
Tel +49 (0)6586 9924-93
Fax +49 (0)6586 9924-94
info@ns-dokuzentrum-rlp-hinzert.de

Teilnahmebeitrag:

50,00 EUR (ermäßigt 25,00 EUR)

Anmeldeschluss: 27. April 2010

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bpb.de/hinzert



53. Bundesweites

Gedenkstättenseminar

Die Geschichte der Polizeihäftlager –
das Beispiel des SS-Sonderlagers/KZ Hinzert und
dessen Aufarbeitung in der Gedenkstätte in Hinzert

27.-29. Mai 2010 in Hinzert

Das Seminar befasst sich am Beispiel des SS-Sonderlagers Hinzert mit der Bedeutung der Polizeihaftlager in der NS-Zeit und mit den Formen des Erinnerns und Gedenkens an diese Orte heute. Außerdem soll in dem Seminar der Frage nachgegangen werden, wie sich regionale Gedenkstätten international vernetzen können, um auch in Zukunft die Erinnerung an die Orte des Verbrechens wach zu halten. Das SS-Sonderlager Hinzert in der Nähe von Trier wurde 1939 als Polizeihaftlager errichtet und diente zunächst als ein Arbeitserziehungslager. Seit 1940 wurde es auch als ein „Durchgangslager“ insbesondere für luxemburgische und französische Häftlinge auf ihrem Leidensweg in andere Konzentrationslager oder Haftstätten genutzt. Zwischen 1939 und 1945 wurden im SS-Sonderlager Hinzert Männer aus fast allen europäischen Ländern, auch Ländern, die nicht von der deutschen Wehrmacht besetzt worden waren, gefangen gehalten.

Programm

Donnerstag, den 27. Mai 2010

- Bis 13.30 Anreise
Shuttle vom Hauptbahnhof Trier zur Katholischen Akademie
Anschließend kleiner Stehimbiss
- 14.00 Uhr Begrüßung
- 14.30 Uhr Dr. Elisabeth Thalhofer, Rastatt, Bundesarchiv
Die Geschichte der Polizeihaftlager in der NS-Zeit
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Dr. Burkhard Jellonnek, Saarbrücken, Landeszentrale für politische Bildung Saarland
Neue Bremm Saarbrücken – Polizeihaftlager in der NS-Zeit und heute als Gedenkort

Freitag, den 28. Mai 2010

- 8.30 Uhr Abfahrt von der Katholischen Akademie zur Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert
- 9.30 Uhr Begrüßung durch Dieter Burgard, MdL, Wittlich, Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert, Landesarbeitsgemeinschaft der Erinnerungs- und Gedenkstätteninitiativen in Rheinland-Pfalz
Hauptaufgaben und aktuelle Herausforderungen des Fördervereins Hinzert
- 10.00 Uhr Dr. Beate Welter, Hinzert, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Das SS-Sonderlager und KZ Hinzert in seiner historischen Bedeutung und geografischen Verortung

Kaffeepause
- 11.00 Uhr Führung durch die Ausstellung und über das Friedhofsgelände in mehreren Gruppen mit Mitarbeitern der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Uwe Bader, Osthofen, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Die Geschichte des Sipo Sonderlagers in Metz

Jean Charles Micheletti, Präsident der Amicale des Déportés du Fort de Queuleu et leur Familles, Metz
Verdrängt und Wiederentdeckt – der lange Weg zu einer Gedenkstätte in Metz

Arlette Hasselbach/Jean Michel Roth, Amis de la Fondation pour la Mémoire de la Déportation Bas-Rhin

Das Sicherungslager Schirmeck im Elsass

Leitung: Dr. Thomas Lutz, Berlin, Stiftung Topographie des Terrors

- 19.30 Uhr Abendessen
Anschl. individueller Erfahrungsaustausch

- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Abfahrt zur weiteren Besichtigung von Orten des Verbrechens und der heutigen Denkmalsgestaltung in der unmittelbaren Umgebung des ehemaligen KZ
- 15.00 Uhr Rückkehr in die Gedenkstätte
Kaffeepause
- 15.30 Uhr Plenum: Austausch über die Geschichte und Ausblick in die Zukunft der Gedenkstätte Hinzert
- 16.00 Uhr „Vernetzung und grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten regionaler Gedenkstätten im internationalen Rahmen“
Steve Kayser, Luxemburg, Centre de Documentation et de Recherche sur l'Enrôlement forcé
Valerie Drechsler, Natzwiller, Frankreich
Centre européen du résistant déporté
Dr. Dieter Schiffmann, Mainz, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Leitung: Uwe Bader, Osthofen Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

- 18.00 Uhr Rückfahrt zur Katholischen Akademie
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Historische Stadtführung

